

# Dr. med. Wolfgang Steflitsch

Wahlarzt für Lungenheilkunde  
3061 Ollersbach, Sonnengasse 2d  
Tel.: 0664-220 57 33 [steflitsch.wolfgang@a1.net](mailto:steflitsch.wolfgang@a1.net)  
HP: [www.lungenspezialist-neulengbach.at](http://www.lungenspezialist-neulengbach.at)

## Aktuelle Informationen

---

### Informationen zu Arbeitsrecht, Reiserecht, Schulen, Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion, Unterstützung

**Arbeiterkammer und ÖGB: neue Hotline und Homepage für arbeitsrechtlichen Fragen:**  
[www.jobundcorona.at](http://www.jobundcorona.at), Telefon: **0800 22 12 00 80** Mo-Fr ab 9.00 Uhr.

**Verein für Konsumenteninformation: kostenlose Hotline für Fragen rund ums Reisen**  
(täglich, auch am Wochenende, von 9 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer: **0800 201211**)

**Wirtschaftskammer:** „[Coronavirus Infopoint](#)“, Telefon: **0590900-4352**, E-Mail:  
[infopoint\\_coronavirus@wko.at](mailto:infopoint_coronavirus@wko.at)

**Bildungsministerium:** [Informationen und Empfehlungen für Schulen und Eltern](#)

**Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus:** [Informationen zu Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion](#)

**Team Österreich** (Initiative von Rotem Kreuz und Hitradio Ö3) unter der Nummer: **0800 600 600** (kostenlos, täglich 7-19 Uhr) wenden. Die freiwilligen MitarbeiterInnen des Team Österreich können für Sie einkaufen gehen und auch sonst behilflich sein.

**Stadt Wien: 24-Stunden-Betreuungs-Hotline für Risikogruppen** unter **01 4000 4001**  
(Unterstützung für ältere Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen)

Tiroler Sorgenhotline: **0800 400 120** von 8.00 bis 20.00 Uhr

Hotline für Fragen zu **Miliz/Verlängerung des Grundwehrdienst: 05 02 01**  
Hotline für den **außerordentlichen Zivildienst** unter **0800 500 183**

**Ö 3 Kummernummer: 116123**  
**Rat auf Draht: 147**  
**TelefonSeelsorge: 142**  
**Frauenhelpline: 0800 222 555**

# Situation in Österreich

**Gesundheitsministerium: Lageübersicht der aktuellen Coronasituation in Österreich**

**Gesundheitsministerium: Information zu SARS-CoV-2 (Erkrankungsfälle, Erlässe und Verordnungen, Fragen und Antworten, Empfehlungen)**

**Gesundheitsministerium: FAQ Maßnahmen in Österreich**

## Situation weltweit

**Karte mit weltweiter Verbreitung bestätigter Fälle COVID-19 (Johns Hopkins CSSE)**

**Reiseinformationen des Außenministeriums: <https://www.bmeia.gv.at/>**

### Risikogebiete

Als Risikogebiete gelten Regionen, in denen von anhaltender Übertragung von SARS-CoV-2 ausgegangen werden muss.

### **Kann ich mich über Lebensmittel oder Wasser mit dem neuartigen Coronavirus infizieren?**

**Nein:** Von Fleisch, Wurst, Eiern, Obst, Gemüse, Wasser usw. geht keine Gefahr durch das neuartige Coronavirus aus. Es gibt derzeit keine Hinweise darauf, dass sich Menschen über herkömmliche Lebensmittel bzw. über Trinkwasser/Leitungswasser oder Oberflächenwasser mit dem neuartigen Coronavirus infiziert haben. Auch für andere Coronaviren sind keine Berichte über Infektionen durch Lebensmittel bekannt.

Vom Genuss von rohem Fleisch oder Blut von Wildtieren wie Schlangen, Fledermäusen etc. wird aber dringend abgeraten.

### **Hat das Auftreten der Coronaviruserkrankung (COVID-19) Auswirkungen auf Versorgungslage von Arzneimitteln?**

Laut Meldung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) liegen bisher keine Berichte über zusätzliche aktuelle Engpässe oder Versorgungsstörungen bei in der EU vermarkteten Arzneimitteln aufgrund dieses Ausbruchs vor. Die Situation unterliegt einer strengen Überwachung, da bei einer weiteren Ausbreitung und insbesondere länger andauernden COVID-19 Situation mögliche Herausforderungen in der Versorgungssituation in Einzelfällen nicht ausgeschlossen werden können.

Es besteht keine Notwendigkeit sich im Rahmen viel zitiertes sog. „Hamsterkäufe“ mit Arzneimitteln einzudecken. Kauf und Abgabe in Apotheken soll nur in einem geregelten und dem Zweck und Bedarf entsprechenden Rahmen mit notwendigen Mengen stattfinden. Es besteht kein Grund für eine private Überbevorratung.

Mehr Informationen: [Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen \(BASG\)](#)

## **Kann das Virus von Haustieren übertragen werden?**

Derzeit gibt es keinen Hinweis darauf, dass Haustiere das Virus auf Menschen oder andere Haustiere übertragen können bzw. selbst daran erkranken. Eine in Hongkong beobachtete Virusvermehrung bei einem Hund gilt nach wie vor als Einzelfall, das Tier ist gesund. Tierhalter, die am Coronavirus erkrankt sind oder die sich womöglich mit dem Coronavirus infiziert haben, sollten zum Schutz des Tieres den Kontakt so gering wie möglich halten bzw. vor und nach dem Kontakt gründlich die Hände mit Seife waschen.

[Welttiergesundheitsorganisation \(OIE\): FAQ Coronavirus und Heimtiere](#) (auf Englisch)

## **Mit wieviel Grad muss die Wäsche gewaschen werden, damit Corona-Viren absterben?**

Selbst bei den niedrigsten Temperaturen von Waschmaschinen (30 °C für Wolle, Feinwäsche) führt die Beigabe von Waschmittel zum verlässlichen "Absterben" des neuartigen SARS-Coronarivurs-2. Dieses neue SARS-CoV-2 gehört zu den behüllten Viren und deshalb gegenüber Umwelteinflüsse sehr empfindlich (die Hülle ist die empfindliche Struktur).

## **Besteht ein Risiko durch den Hausmüll?**

Nein. Abfälle, die in Haushalten anfallen und mit dem Corona-Virus verunreinigt sein könnten (z. B. Taschentücher), stellen kein höheres Infektionsrisiko dar. Gebrauchte Taschentücher sollten in „reißfesten“ Kunststoffsäcken gesammelt werden und verschlossen in die Restmülltonne geworfen werden.

## **Warum werden keine Schnelltests durchgeführt?**

Die in immer größerer Zahl angebotenen serologischen Schnelltests auf Antikörper sind im derzeitigen Status der Pandemie-Entwicklung wenig sinnvoll, da sie nicht geeignet sind, eine akute Infektion sicher nachzuweisen. Zum gesicherten Nachweis einer akuten Infektion mit SARS-CoV-2 kommt stattdessen eine andere, auch von der WHO empfohlene Methode in Frage: Diese basiert auf dem Nachweis von Nucleinsäuren durch Polymerasekettenreaktion (PCR-Tests).

[Siehe Meldung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen vom 15.03.2020](#)

## **Welche Personen haben ein höheres Risiko?**

International werden hinsichtlich vulnerabler Gruppen und in Bezug auf einen schweren Krankheitsverlauf durch eine SARS-CoV-2/COVID-19-Infektion zumeist ältere Menschen und Menschen mit chronischen Erkrankungen als Risikogruppen genannt.

Österreich hat sich unter Berücksichtigung der Definitionen der wichtigsten Institutionen (WHO, ECDC, RKI, BAG, NHS, CDC) auf folgende vulnerable Gruppen festgelegt:

- Ältere Menschen (65+)

- insbesondere mit chronischen Erkrankungen
- Menschen mit chronischen Erkrankungen

Als chronische Erkrankungen, nach aktueller Evidenz, gelten:

- (chronische) Atemwegs- bzw. Lungenerkrankungen inkl. COPD
- Diabetes
- Herzkreislauferkrankungen
- Krebserkrankungen
- Bluthochdruck
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen

### **Zählen Schwangere zur Risikogruppe?**

Es handelt sich bei Covid-19 um ein neuartiges Virus, für das bis jetzt nur wenige Erfahrungen mit Schwangeren vorliegen. Ganz allgemein gilt aber, dass auf Grund der physiologischen und immunologischen Umstellungen während der Schwangerschaft eine erhöhte Empfänglichkeit für Infektionen nicht ganz ausgeschlossen werden.

Derzeit ergeben sich keine Hinweise, dass Schwangere durch eine Covid-19-Erkrankung mehr gefährdet sind als andere Personen: bisherige Erfahrungen zeigen, dass Schwangere im Falle einer Erkrankung nur leichte bis mittelschwere Symptome aufwiesen.

Es gibt derzeit auch keine Hinweise, dass das Virus während der Schwangerschaft auf das ungeborene Kind übertragen wird. Wenn keine anderen medizinischen Gründe vorliegen, ist daher ein normaler Geburtsvorgang möglich. Auch das Stillen ist prinzipiell möglich, weil bisher keine Hinweise bestehen, dass das Virus über die Muttermilch übertragen wird. In jedem Fall muss das Kind aber vor der Infektion durch die Mutter geschützt werden.

### **Wie gefährlich ist dieses neuartige Coronavirus?**

Wie gefährlich der Erreger ist, ist noch nicht genau abzusehen. Momentan scheint die Gefährlichkeit des neuen Coronavirus deutlich niedriger als bei MERS (bis zu 30 Prozent Sterblichkeit) und SARS (ca. 10 Prozent Sterblichkeit) zu sein. Man geht derzeit beim neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) von einer Sterblichkeit von bis zu drei Prozent aus. Ähnlich wie bei der saisonalen Grippe durch Influenzaviren (Sterblichkeit unter 1 Prozent) sind v. a. alte Menschen und immungeschwächte Personen betroffen.

### **Wie ansteckend ist dieses neuartige Coronavirus?**

Die Mensch-zu-Mensch-Übertragung stellt den wichtigsten Infektionsweg dar. Neben den Sekreten des Atmungstraktes und Speichel könnten auch Ausscheidungen (Harn, Stuhl) und Körperflüssigkeiten (Blut, Rippenfellflüssigkeit, Gelenkspunktate, usw.) infektiös sein. Viele Menschen haben jedoch nur leichte Symptome. Dies gilt insbesondere in den frühen Stadien der Krankheit. Es ist daher möglich, sich bei einer erkrankten Person anzustecken, die beispielsweise nur einen leichten Husten hat und sich nicht krank fühlt - die Symptome sind aber trotzdem vorhanden, wenn auch nur leicht.

## **Wie äußert sich die Krankheit?**

Infektionen von Menschen mit gewöhnlichen Coronaviren sind meist mild und asymptomatisch. Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden. In schwereren Fällen kann die Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes Atemwegssyndrom, Nierenversagen und sogar den Tod verursachen. Es gibt auch milde Verlaufsformen (Symptome einer Erkältung) und Infektionen ohne Symptome.

Derzeit geht man davon aus, dass der Krankheitsverlauf beim neuartigen Coronavirus weniger schwer ist als bei SARS und MERS.

## **Wie kann man sich vor Coronaviren schützen?**

Wie bei der saisonalen Grippe werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich mit Wasser und Seife oder einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel
- Bedecken Sie Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch (nicht mit den Händen), wenn Sie husten oder niesen
- Vermeiden Sie direkten Kontakt zu kranken Menschen

## **Können Masken (Einmal-Mundschutzmasken) schützen?**

Einmal-Mundschutzmasken sind kein wirksamer Schutz gegen Viren oder Bakterien, die in der Luft übertragen werden. Aber sie können dazu beitragen, das Risiko der Weiterverbreitung des Virus durch „Spritzer“ von Niesen oder Husten zu verringern.

## **Kann das Coronavirus durch Handelswaren übertragen werden?**

Es gibt keine Hinweise darauf, dass Handelswaren (z. B. Spielzeug) ein Risiko darstellen. Wie lange genau das Virus auf Oberflächen bleibt, ist derzeit noch unklar. Wenn man in die Hand hustet oder niest und dann eine Türklinke anfasst oder sein Telefon anfasst und weiterreicht, kann das Virus theoretisch so übertragen werden. Aufgrund der geringen Umweltstabilität von Coronaviren ist es nach derzeitigem Wissensstand unwahrscheinlich, dass importierte Waren Quelle einer Infektion sein könnten.

[Bundesinstitut für Risikobewertung \(BfR\): Fragen und Antworten zum Thema](#)

## **Wie lange ist die Inkubationszeit?**

Die Inkubationszeit (Zeitraum zwischen Ansteckung und Beginn von Krankheitssymptomen) beträgt bis zu 14 Tage.

## **Wie lange überdauert das SARS-CoV-2 Virus außerhalb des Körpers?**

Coronaviren reagieren sehr empfindlich auf Umwelteinflüsse. Unter Laborbedingungen können sie Stunden bis mehrere Tage auf glatten Oberflächen überleben. Es gibt allerdings keine Belege, dass Türklinken, Haltegriffe, Geldscheine oder ähnliches bislang bei der Übertragung eine wichtige Rolle gespielt haben; direkter persönlicher Kontakt (länger als 15 Minuten, Abstand unter 1 Meter) stellt derzeit den bedeutendsten Übertragungsweg dar.

## **Brauche ich ein Desinfektionsmittel, um mich zu schützen?**

Für gesunde Menschen, bei denen keinerlei Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus besteht, sind herkömmliche Seife zum Händewaschen und herkömmliche Reinigungsmittel zum Putzen völlig ausreichend. Coronaviren sind behüllte Viren, das bedeutet, ihre Hülle wird durch Seife schnell zerstört und somit das Virus inaktiviert. Desinfektionsmittel sollten daher nur von Menschen und Institutionen verwendet werden, bei denen eine Desinfektion aus medizinischen Gründen notwendig ist.

## **Welche Desinfektionsmittel sind geeignet?**

Grundsätzlich reicht bei Desinfektionsmaßnahmen im Zusammenhang mit Coronaviren die Verwendung von Desinfektionsmitteln mit einer Wirksamkeit gegen behüllte Viren. Für eine SARS-CoV-2 wirksame Hände- oder Flächendesinfektion empfiehlt die AGES daher die Verwendung von Desinfektionsmitteln, die als „begrenzt viruzid“ ausgelobt werden. Die Verwendung von Produkten mit der Auslobung „begrenzt viruzid PLUS“ oder „viruzid“ ist für eine gegenüber SARS-CoV-2 wirksame Desinfektion nicht erforderlich.

Quellen: [Verbund für Angewandte Hygiene e.V.,  
https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/novel-coronavirus-guidance-environmental-cleaning-non-healthcare-facilities.pdf](https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/novel-coronavirus-guidance-environmental-cleaning-non-healthcare-facilities.pdf)

## **Information für medizinisches Fachpersonal:**

[Gesundheitsministerium: Information zur Kontaktpersonennachverfolgung: Management von Kontaktpersonen \(SARS-CoV-2\) \(Stand: 05.03.2020\)](#)

## **Wer ist näher abzuklären?**

A. Personen mit akuten Symptomen einer respiratorischen Infektion (plötzliches Auftreten von mindestens einer der folgenden Beschwerden: Husten, Fieber, Kurzatmigkeit) ohne plausible Erklärung oder Ursache für das Erscheinungsbild UND in den 14 Tagen vor Auftreten der Symptome Aufenthalt in einer Region in der von anhaltender Übertragung von SARS-CoV-2 ausgegangen werden muss.

ODER

B. Personen mit jeder Art von Symptomen eines akuten respiratorischen Infektes, die in den 14 Tagen vor Auftreten der Symptome Kontakt (der Kategorie I oder II; siehe Dokument [Behördliche Vorgangsweise bei SARS-CoV-2 Kontaktpersonen: Kontaktpersonennachverfolgung \(Stand 14.3.\)](#)) mit einem bestätigten Fall hatten.

ODER

C. Personen, bei denen auf Grund des klinischen Zustandsbilds und der ärztlichen Einschätzung eine COVID-19-Diagnostik veranlasst wird, unabhängig von der Reiseanamnese und/oder des Aufenthalts in Risikogebieten.

**Bestätigter Fall:** Person mit labordiagnostischem Nachweis von SARS-CoV-2, unabhängig von der Symptomatik.

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html>

[Gesundheitsministerium: Informationen für freiberuflich tätige MTD und der DGKP bezogen auf die momentane Situation](#)

[Gesundheitsministerium: Informationen für Personenbetreuungskräfte in der 24-Stunden-Betreuung](#)

[Gesundheitsministerium: Erlässe und Verordnungen für konsequente und koordinierte Vorgehensweise](#)

[ECDC: Fälle von neuartigem Coronavirus weltweit \(englisch\)](#)

[WHO: Informationen zu neuartigem Coronavirus \(englisch\)](#)

### **Reservoir, Übertragungsart und Erkrankung**

Seit Dezember 2019, beobachten die Gesundheitsbehörden eine Häufung von Fällen von Pneumonie in der chinesischen Stadt Wuhan. Die gemeinsame Verbindung der Patienten war der Aufenthalt auf einem Markt für Meeresfrüchte und exotische Wildtiere (Füchse, Krokodile, Schlangen, Pfaue) in Wuhan City, Provinz Hubei 2 bis 14 Tage vor Auftreten der Krankheits-symptome. Als verursachendes Agens wurde ein [neuartiges Coronavirus \(2019-nCoV, seit 11.02.2020 SARS-CoV-2\)](#) identifiziert, das mit dem SARS Coronavirus eng verwandt ist.

Vertreter der Familie der Coronaviren können bei einer Reihe von Wirbeltieren wie Säugetiere, Vögel und Fischen Erkrankungen verursachen. Die häufigsten humanpathogenen Coronaviren, das Alphacoronavirus 229E und das Betacoronavirus OC43, die via Sekrettröpfchen oder kontaminierte Hände bzw. Oberflächen von Mensch-zu-Mensch übertragen werden, führen üblicherweise zu einer milden Infektion des oberen Respirationstraktes.

Hingegen sind die hauptsächlich tierpathogenen Coronaviren, die auch von Tier zu Mensch übertragbar sind (zoonotische CoV), wie das SARS-Coronavirus (SARS-CoV) und das MERS-

Coronavirus (MERS-CoV), assoziiert mit schwerer respiratorischer Erkrankung. Das SARS Coronavirus, ausgehend von China, verursachte 2002/2003 eine Pandemie. Die Zibetkatze wurde als der natürliche Wirt identifiziert. Das MERS Coronavirus, bekannt seit 2012, hat als Wirt das Dromedar; Tier-zu-Mensch Übertragungen kommen sporadisch, und diese vor allem auf der arabischen Halbinsel vor.

### **Klinische Manifestation assoziiert mit einer SARS-CoV-2-Infektion**

- milde Erkrankung der oberen Atemwege
- milde Erkrankung der unteren Atemwege, gekennzeichnet durch milde Pneumonie
- schwere Erkrankung der unteren Atemwege ("SARI, severe acute respiratory infection"), gekennzeichnet durch schwere Pneumonie, ARDS und Sepsis.

WHO: Dokumente zu Surveillance, Prävention, Kontrolle und Behandlung

Informationen des ECDC

Informationen des China CDC

Robert Koch Institut: Epidemiologie, Diagnostik und Umgang mit Probenmaterial, Prävention und Bekämpfungsmaßnahmen

Quelle: [www.ages.at](http://www.ages.at)